

Die „Energiezentrale“ brummt rund um die Uhr

Eirenschmalz GmbH: „Wir leben Nachhaltigkeit“



Mehr als 2.300 PV-Module sorgen für eine gute Ausbeute und genug Ertrag, um an sonnigen Tagen den Strombedarf des Unternehmens zu decken.

Der Klimawandel ist längst in Bayern angekommen – er ist spür- und messbar. Die Durchschnittstemperatur ist hierzulande zwischen 1931 und 2010 um rund 1,1 Grad Celsius gestiegen, schreibt das Bayerische Umweltministerium. Im sensiblen Alpenraum sind die Temperaturen in den letzten 100 Jahren sogar doppelt so stark gestiegen wie im weltweiten Durchschnitt. Deshalb soll Bayern im Jahr 2040 klimaneutral sein, sagt die Staatsregierung. Das sind von heute an nur noch gut 16 Jahre – eine Mammutaufgabe. Während sich Experten der Energiewirtschaft fragen, wie das ehrgeizige Ziel in dieser kurzen Zeitspann bloß erreicht werden soll, ist bei Familie Eirenschmalz längst Aufbruchstimmung. Vater und Sohn Eirenschmalz haben sich das Thema Nachhaltigkeit zum gemeinsamen Anliegen gemacht und couragiert unabhängige, regenerative Strukturen für die eigene Energieversorgung geschaffen. Und nicht nur das! Ihre Energiezentrale, ein Hackschnitzel-Blockheizkraftwerk versorgt künftig um die 100 Haushalte in Schwabsoien und Schwabbruck mit Nahwärme.

Sonnige Ausbeute

Warum bei Eirenschmalz nicht abgewartet, sondern längst nachhaltig investiert wurde? „Wir stammen aus der Landwirtschaft“, sagt Seniorchef Anton Eirenschmalz. „Wir lebten über Generationen von und mit der Natur. Da ist es logisch, in Kreisläufen zu denken und zu handeln.“ Sohn Markus Eirenschmalz ist vom gleichen Holz geschnitzt, in seiner Hand liegt der energetische Umbau des Unternehmens, der schon vor Jahren mit der Installation von Photovoltaikanlagen auf jeder verfügbaren Dachfläche begonnen hat. 2.382 Module sind es mittlerweile, ihre Ausbeute ist an sonnigen Tagen so hoch, dass sie den Strombedarf des gesamten Unterneh-

mens abdecken. Gemeinsam mit den hocheffizienten Holzvergaseröfen des firmeneigenen BHKWs kann Strom zu satten 80 Prozent auch über das ganze Jahr erzeugt werden – und das insbesondere, wenn die Produktion im Dreischichtbetrieb auf Hochtouren läuft. Tendenz steigend. Im BHKW wird Energieholz aus den umliegenden Wäldern verbrannt und in etwa 550 Kilowatt Wärme und zwischen 300 und 350 Kilowatt Strom umgewandelt. Mit der überschüssigen Wärme wird gleichzeitig ein lokales Nahwärmenetz gespeist, das bereits Haushalte am Unternehmensstandort in Schwabsoien und im Nachbarort Schwabbruck versorgt. Die Energiezentrale Eirenschmalz brummt also rund um die Uhr.

„Die Energiewende gibt es nicht umsonst“

Ohne den Mittelstand und seine Unternehmer sei die Energiewende nicht zu schaffen. Davon sind Vater und Sohn Eirenschmalz überzeugt. „Was es braucht, ist Begeisterung für das gemeinsame Ziel, unsere Umwelt, unser Miteinander, ja unseren Planeten lebensfähig zu erhalten“, sagt Markus Eirenschmalz entschlossen. Ein Ziel, so schränkt er ein, das zunächst Kosten und Investitionen nötig macht. „Wir kriegen die Energiewende nicht umsonst, keiner tut das“, merkt er an. „Unser Strom ist nicht unbedingt billiger als der aus dem Netz. Für die Zukunft bringt er uns aber Unabhängigkeit vom Energiemarkt, kalkulierbare Kosten und“ ➔



Beeindruckende Hilfsbereitschaft aus der Region im Ahrtal.



Für soziales und ökologisches Engagement ausgezeichnet: Stihl-Vorstände Anke Kleinschmit (v.li.) und Marc Moser (Stihl) gemeinsam mit Anton und Markus Eirenschmalz.



Das Herz der Energiezentrale schlägt rund um die Uhr. Markus Eirenschmalz (hinten li.) inspiziert das Holzvergaser-BHKW, das bis zu 550 Kilowatt Wärme produziert.



Fröhliche Kinder und viel gute Laune beim Kindertag 2023 auf dem Firmengelände.



Aus 2.000 Bewerbern des bayerischen Mittelstands erhielt die Eirenschmalz GmbH den begehrten Preis. Im Bild (v.li.): Alexandra Eirenschmalz, Kathrin Eirenschmalz, Anton Eirenschmalz und Markus Eirenschmalz.

ein gutes Argument für unsere Kunden, sich für die nachhaltige Produktion bei Eirenschmalz zu entscheiden.“ Deshalb legen Vater und Sohn Eirenschmalz auch nicht die Hände in den Schoß. Neue Projekte sind angedacht, sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen stimmen: „Ein Windrad wird kommen“, sagt Anton Eirenschmalz und seine Frau fügt augenzwinkernd hinzu: „Dunkelblau mit kleinen Dinosauriern drauf – das Markenzeichen des Unternehmens.“ Markus Eirenschmalz ergänzt ernst: „Meine Vision ist es, die Haushalte der Umgebung nicht nur mit Wärme, sondern auch mit Strom aus Windkraft versorgen zu können.“

Nachhaltigkeit gelebt

Technologisch Vorreiter zu sein und die Energiewende aktiv mitzugestalten, ist ein

Teil der Eirenschmalz' Nachhaltigkeits-Story. Wenn aber vor Schongaus Lieblingspizzeria 25 Kinder aus einem dunkelblauen Eirenschmalz-Lkw purzeln und in Pizza und Pasta schwelgen, wird ein weiteres Kapitel geschrieben und Menschlichkeit gelebt. So engagiert sich das Familienunternehmen seit über zehn Jahren für das Kinderheim St. Alban in Dießen am Ammersee mit Spenden und regelmäßigen Aktionen für die Kinder. „Es hat sich über die Jahre eine gute und innige Beziehung zu den Schwestern und den Kindern aufgebaut“, resümiert Unternehmenschefin Alexandra Eirenschmalz. Sie erzählt von ihren Besuchen im Kinderheim und den Kindertagen in Schwabsoien, welche sie für die Kinder der Mitarbeiter und des Kinderheims auf dem Firmengelände organisiert – Kabarettist Broadway Joe und Riesenstofftiere inklusive.

Wenn es gilt, in der Not zu helfen und mitanzupacken, ist die Familie ohnehin mit im Boot. Beispielsweise im Sommer 2021, Flutkatastrophe im Ahrtal: Gemeinsam mit anderen Unternehmen der Region organisierten Anton und Markus Eirenschmalz mehrere Arbeitseinsätze mit Baggern und Radladern sowie mehrere Hilfstransporte. Fünf Mal, weiß sich Anton Eirenschmalz zu erinnern, war er seitdem im Ahrtal, zunächst, um mit schwerem Gerät den Schlamm wegzuräumen, später mit Hilfsgütern und Baumaterial.

Doppelt ausgezeichnet

Für ihr vielseitiges Engagement wurde die Firma Eirenschmalz in den vergangenen wenigen Wochen daher gleich doppelt ausgezeichnet. „Als Technologieführer ist Nachhaltigkeit fest im Leitbild von Eirenschmalz

verankert“, hieß es zurecht in der Laudatio zur Verleihung des Bayerischen Mittelstandspreises im Juni. Da bekam das Familienunternehmen mit Standorten in Schwabsoien/Oberbayern und Augsburg/Schwaben den Preis der acht besten bayerischen Mittelständler 2023 aus den Händen von Landtagspräsidentin Ilse Aigner verliehen. Ebenso ehrte das international tätige Unternehmen und Weltmarktführer Stihl jüngst seinen Produktionspartner Eirenschmalz für dessen

besondere Leistung in Sachen Nachhaltigkeit. „Verantwortungsvolle Arbeits- und Geschäftspraktiken, Umweltschutz und Transparenz sind zentrale Werte in unserer gesamten Lieferkette“, wie Stihl-Vorständin Anke Kleinschmit bei der Preisverleihung erklärte. Beeindruckt zeigte sich die Vorständin vom hohen sozialen Engagement der Familie Eirenschmalz – im kleinen wie im großen Ganzen. ■

Angelika Hirschberg

Eirenschmalz Maschinenbaumechanik & Metallbau GmbH

Altstadter Str. 4
86987 Schwabsoien
Telefon 08868 1800-0
lasertechnik@eirenschmalz.de
www.eirenschmalz.de

BILDER: EIRENSCHMALZ, PETER OPPENLÄNDER, SIMON TOPPLAK